

Nachgewiesene Qualitäts- und Ertragssteigerung

Praxisversuch an Kartoffeln in Norddeutschland Reduzierung des Primärbefalls (Stängel-*Phytophthora*)

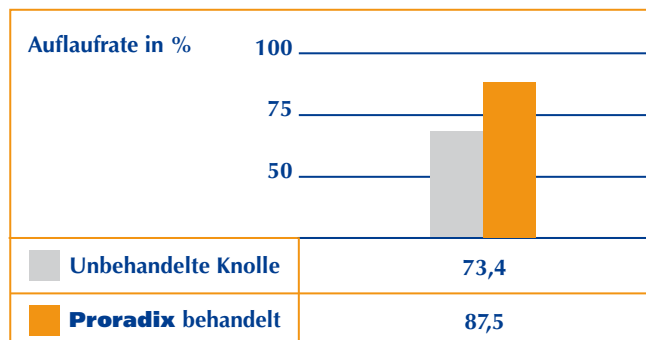
Durchführung: Agro Nord, nach EPPO-Richtlinien
Versuchsjahr: 2009, Sorte: Hansa

	1. Bonitur	2. Bonitur	3. Bonitur	4. Bonitur	5. Bonitur	6. Bonitur	7. Bonitur *
Unbehandelte Knolle	0	2,0	3,3	5,8	14,3	35	91,8
Proradix behandelt	0	0,3	0,6	0,8	1,5	3,5	30,0
Kupfer behandelt	0	0,1	0,3	0,3	0,8	2,0	16,3

* Der Stängelbefall kann bei der 7. Bonitur auch schon durch Nachbarpflanzen erfolgt sein, d. h. nicht alle hier bonitierten Stängel wurden über die Knolle infiziert.

Versuchsablauf

- Am 20.04.09 wurden Knollen (Sorte Hansa) mittels Dosierspitze künstlich mit *Phytophthora* infiziert.
- Gesunde Knollen (Sorte Fasan) wurden am 23.04.09 entsprechend dem Versuchsplan gebeizt.
- Am 24.04.09 erfolgte die Pflanzung per Hand. Dazu markierten die Tester die Pflanzstellen exakt alle 30 cm und stampften den Unterboden fest, damit das Regenwasser nicht zu schnell wegliefen konnte. Denn nur bei feuchten Bedingungen kommt es zu einer Sporulation.
- Danach wurden zunächst die gesunden Knollen der zu untersuchenden Sorte Fasan gepflanzt.
- Im Anschluss legten die Tester die Infektionsknollen der Sorte Hansa direkt auf die zu untersuchenden Knollen der Sorte Fasan und häufelten sie leicht an. (Damit die Bonitur gezielt nur auf die aufgelaufenen gebeizten Pflanzen erfolgen konnte, setzte man zwei verschiedene Sorten ein.)
- Die aufgelaufenen Pflanzen der Sorte Hansa wurden beseitigt.



Praxisversuch an Kartoffeln in Süddeutschland Starke Infizierung mit *Erwinia* und *Phytophthora*

Durchführung: Sourcon Padena
Versuchsjahr: 2008
Sorte: Rosara